

## Tätigkeitsbericht 2018



Das Geschäftsjahr 2018 stand wieder im Zeichen der Erarbeitung neuer Veröffentlichungen unserer Schriftenreihe „IGELWISSEN kompakt“. Einige der zehn Merkblätter aus dem Band 4 der Schriftenreihe, der Sammlung unter dem Titel „Wildtier Igel: Wissen | Schutz | Pflege“ wurden 2018 nachgedruckt. Als Band 5 erschien das Werk unseres Mitglieds Dora Lambert „Parasitosen und Mykosen des Igels“ in der Reihe. Als praktische Ergänzung dazu wurde Band 5a der Schriftenreihe publiziert, die Broschüre „Kotuntersuchung am eigenen Mikroskop“, verfasst von unserem Mitglied Maja Langsdorff. Der Band 1 von IGELWISSEN kompakt, der „Igel in der Tierarztpraxis“ wurde in 7. Auflage im März 2018 aktualisiert vorgelegt. Des Weiteren bereitete der Verlag Pro Igel weitere Bände vor: Die Dokumentation der Fachtagung Rund um den Igel 2018, das Buch zum Thema Trockenfuttermischungen und Ernährung von Monika Neumeier und TA Carsten Schiller, der Band „Igelfreundlicher Garten“ als Nachfolger der bisherigen Broschüre durch Ulli Seewald und dem Igelzentrum Zürich. Zum Thema Igelarten der Welt setzte Monika Neumeier ihre Studien fort, die ebenfalls in der Schriftenreihe publiziert werden sollen. Erstmals publizierte Pro Igel einen Gefahren-Flyer zur Auslage an öffentlichen Orten oder als Postwurfsendung konzipiert, hier wurde als erster Flyer das Thema Mähgeräte/Mähroboter angesprochen. Das beliebte Faltblatt „Jahr des Igels“ von Monika Neumeier und Ulli Seewald wurde erneut nachgedruckt. Alle Verlagsveröffentlichungen von Pro Igel e.V. werden durch zwei professionelle Grafikdesignerinnen kooperativ und zu günstigen Konditionen erstellt.

Im Mai und Dezember erschien das „Igel-Bulletin“ in einer Druckauflage von jeweils 8000 Exemplaren, darunter als Bezieher mehrere regionale Igelschutz-Vereine, außerdem der Deutsche Tierschutzbund für alle ihm angeschlossenen Tierheime mit vierhundert Exemplaren, daneben gibt es zunehmend auch Online-Leser. Befreundete Wissenschaftler, Buchautoren, Künstler, Vereine und Tierfreunde sowie andere Print- sowie Online-Medienherausgeber überließen uns Texte oder Bildmaterial bzw. schufen eigens für uns Werke.

Wie 2017 vereinbart, kaufte der Deutsche Tierschutzbund 2018 bei Pro Igel zu besten Konditionen unsere Publikation IGELWISSEN kompakt 4 „Wildtier Igel“, den Ordner mit zehn einschlägigen Merkblättern, für alle ihm angeschlossenen Tierheime mit dem ausgewiesenen Ziel, dort das Wissen um die kurative Igelhilfe zu optimieren.

Weiterhin pflegen wir Kontakte auch mit anderen Natur- und Tier- und Umweltschutzorganisationen, mit Wissenschaftlern und Universitäten. Auf Anfrage schrieben oder lektorierten wir Igelartikel und/oder korrigierten fehlerhafte Informationen in Print- und Online-Publikationen. Außerdem stellten wir eigene Beiträge zur Verfügung und gaben in Einzelfällen Nachdrucklizenzen.

In diversen hochrangigen Verzeichnissen wie dem „Taschenbuch des Öffentlichen Lebens“ sind wir nach wie vor gelistet. Tierärztliche Internetportale wie [www.Vetion.de](http://www.Vetion.de) verweisen auf Pro Igel e.V. und kooperieren mit uns, desgleichen verlinken zahlreiche Tier- und Naturschutzorganisationen auf Pro Igels Website.

Die zentrale Veranstaltung des Jahres 2018 war für Pro Igel e.V. die „4. Fachtagung Rund um den Igel“ am 2. und 3. Juni im Stadthotel Münster. Nach einem guten Jahr der Vorbereitungen fand der Kongress großen Anklang. Die komplette Vorbereitung und Logistik lag in Händen der Vorsitzenden Seewald, die damit zum 3. Mal ein solches Treffen in Münster organisierte. Unterstützt wurde sie durch einige hochengagierte Vereinsmitglieder, insbesondere Frau Hübsch mit einer Freundin am Tagungsbüro, Frau Gaede und Frau Oehl beim Verkauf der Pro-Igel-Verlagsveröffentlichungen und dem steten Helfer bei fast allem Erdenklichen, Herrn Wetzig.

Auch 2018 waren wir zum „Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin“ in Berlin vor Ort. Außerdem führten wir Schulungen in Tierarztpraxen und Tierheimen durch und waren auf diversen Tagen der Offenen Tür mit einem Stand präsent, unser Mitglied Karin Oehl ist hier ganz besonders aktiv. Dort und auch über andere Organisationen in Natur- und Tierschutz gaben wir hunderte Igel-Infomaterialien kostenlos ab. Wir gestalteten erneut die herbstliche Igel-Ausstellung für das Umweltamt Münster im zentralen „City-Shop“ der Kommune. Schulprojekte unterstützen wir bundesweit mit Rat und Material oder waren mehrfach auch vor Ort in Schulen zu Besuch. Naturschutzvereine und ebenso regionale Igelschutzvereine förderten wir durch unser informatives, stets aktuelles Material. Im Herbst 2018 referierte unser Mitglied Maja Langsdorff in der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes beim Seminar „Wildtiere im Tierheim“. Diese erfolgreiche Veranstaltung soll auch künftig im Vortragskalender des DTSchB vorgesehen werden.

Zum Thema exotische Igel als Heimtiere gaben wir bei Anfrage Hilfestellungen für Igel in Not und verwiesen im Übrigen ggf. an Vereine, die auf diese Igelarten spezialisiert sind. Grundsätzlich rieten wir von der Haltung exotischer Igel ab.

Zur Qualitätssicherung in der Igelpflege und gegen tierquälerische Igelhaltung angeblicher „Fachleute“ engagierten wir uns auch 2018 erneut und unterstützten insbesondere Amtsveterinäre und Untere Naturschutzbehörden mehrfach in Fachfragen durch Materialien und schriftliche wie fernmündliche Beratung.

Die Flut der Arbeit unseres Vereins ist kaum mehr ehrenamtlich zu leisten, daher suchten wir erneut, auch über das Igel-Bulletin, bezahlte und ehrenamtliche Helfer, jedoch ohne nennenswerten Erfolg. Die Zusammenarbeit mit dem freien Dienstleister Wetzig aus Bohmte bei Osnabrück, der für Arbeiten rund um den Vertrieb unserer Veröffentlichungen unter Vertrag steht, wurde 2018 nach Vertragsanpassung zu aller Zufriedenheit bestens fortgeführt.

Die Bearbeitung von Anfragen rund um den Igel blieb in den Händen der bisher Engagierten: Telefonische Anfragen Rat suchender Igelfinder werden weiterhin von Frau Hansen aus Neumünster, Frau Neumeier aus Lindau/B. und Frau Seewald in Münster/Westf. erledigt. Schriftliche Anfragen beantworten ausschließlich die Vorstandsmitglieder Neumeier und Seewald. Vorstandsmitglied Oehl betreut das eng mit Pro Igel e.V. kooperierende private Forum igelhilfe.org. von Karlheinz Schmidthaus für uns.

Die Neuprogrammierung unserer umfangreichen Internetpräsenz im Responsive Webdesign auch für Smartphones und Tablet Computer durch eine Dortmunder Agentur wurde in 2018 schrittweise fortgeführt. Technische Gründe und der Umfang der Website begründen die Langzeitbearbeitung, die 2019 abgeschlossen werden soll. Das Gesamtkonzept und Layout wurden gänzlich umstrukturiert, um künftig noch effektiver den zahlreichen Besuchern zu dienen. Die Arbeiten werden eng durch die Vorsitzende Seewald begleitet, die auch Webmasterin der Internetpräsenz Pro Igels ist. Insbesondere ist sie verantwortlich für die Zusammenarbeit mit der Agentur und bearbeitet sowohl die inhaltliche Struktur als auch die gesamte Grafik und programmiert einige Module mit.

Die Pro-Igel-Website blieb weiterhin im Ranking vorn: Die Besucherzahlen von Pro Igels Website überschritt bei 10 Domains auch 2018 die Millionengrenze, die Besucher kommen weiterhin nicht allein aus Deutschland, sondern aus aller Herren Länder. Aktuelle Informationen rund um Igel, Igel-schutz und Igelhilfe und auch Angebote zur Ansicht oder zum Download einiger Publikationen inkl. der Online-Version des Igel-Bulletins werden oft aufgerufen. Das Feedback ist immer wieder des Lobes voll. Die Fragebögen zu den Wurfzeiten und zu Albino-Igeln im Web wurden weiterhin genutzt und bieten einen Fundus an Daten für künftige wissenschaftliche Arbeiten.

Wir verschickten viele Briefe, Päckchen und Pakete sowie tausende E-Mails. Der Ansagedienst Igel-Hotline wurde trotz Internetpräsenz nach wie vor genutzt, das Interesse scheint aber rückläufig. Wir führten unzählige Telefonate, teils Beratung von Igelfindern, teils Gespräche mit Medien aller Art und anderen Interessierten, etwa Tierärzten, Schülern und Studierenden.

Dank der Spenden vieler Igelfreunde, für die wir herzlich danken, können wir unsere umfangreiche Arbeit weiterhin noch leisten. Neben finanziellen Zuwendungen erhielten wir dankenswerter Weise auch Fachliteratur; Exponate und digitales Bildmaterial sowie sachgemäße und doch kostenlose Unterstützung durch Fachleute bei mancherlei speziellen Fragen.